

INHALT

- Jan Broch und Markus Rassiller
Einleitung S. 7
- Wolfgang Schmitz
Grußwort S. 10
- Jan Engelke
*Textort Stadt. Frühneuzeitliche Urbanität
zwischen Repräsentation und Ordnungsmodell* S. 11
- Lydia Wegener
*„Wider alle beflecker oder bescheysser der reynigkeit Marie“ –
zur propagandistischen Ausschlichtung des Berner Jetzerskandals
in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts* S. 35
- Jan Broch
Poetik des Notats. Wilhelm Heinses nachgelassene Aufzeichnungen S. 65
- Viviane Loop
*„In diesen Kreisen kreiselt sich der Kreisler“.
Autor(isierungs)probleme in E. T. A. Hoffmanns
„Lebens-Ansichten des Katers Murr“* S. 89
- Metin Genc
*„Wir haben keine Worte für unsere Begriffe“. Der aporetische
Charakter der Sprachpraxis in August Stramm's Dichtung* S. 107
- Markus Rassiller
*Schizopoetik. Schizophrenie und poetologische Konstellation
in Paul Adlers „Nämlich“* S. 129

Gernot Schroer	
<i>Genie und Geschlecht in Marieluise Fleißers Erzählung „Avantgarde“: Eine Lektüre mit Walter Benjamins Denkbild „Nach der Vollendung“ und Julia Kristevas Konzept des Schöpferischen</i>	S. 157
Dominik Paß	
<i>Ottos Mops hopst und kotzt – lehre nicht etwas! Moderne Literatur unter dem didaktischen Aspekt ihrer Vermittelbarkeit am Beispiel des literarischen Experiments</i>	S. 183
Kai Marcel Sicks	
<i>Poetik des Untergangs. Christoph Ransmayrs ethnographische Miniaturen</i>	S. 203
Eike Muny	
<i>Erzählen ohne Ewigkeit. Strategien der Aussparung bei Wolf Haas</i>	S. 223
Susanne Schieble	
<i>Intensität und Vergessen. Konsequenzen aus dem Intensitätsbegriff von Gilles Deleuze</i>	S. 239
Martin Roussel	
<i>Insistenz und Wiederholung. Zum Einfall von Intensitäten</i>	S. 261
Elmar Anhalt	
<i>Über die Schwelle. Zum Problem, Übergänge zu denken</i>	S. 289
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	S. 317